

Am 19. Spieltag der 2. Handball-Bundesliga Süd musste der TSV Bayer Dormagen seine weiteste Auswärtsreise der Saison antreten. Dass er am Sonntagmorgen gegen 04.00 Uhr nach insgesamt 1.110 zurückgelegten Kilometern ohne Punkte vom Bodensee zum Dormagener Höhenberg zurückkam, war schon ein wenig unglücklich. Denn der TSV Bayer hatte bei der HSG Konstanz ein gutes Spiel gezeigt, aber am Ende mit 23:25 knapp den Kürzeren gezogen.

800 Zuschauer in der Konstanzer Rheinguthalle wurden während der 60 Minuten von beiden Mannschaften durch ein Wechselbad der Gefühle geschickt. In der Anfangsphase zeigten sich die Gäste, die neben Ivan Misic und Pascal Mahé auch den am Daumen verletzten Wojtek Czok daheim lassen mussten, unbeeindruckt von der langen Anreise und führten nach acht Minuten überraschend mit 6:4. Zwar konnte Marcel Leclaire dann sogar einen Siebenmeter von Zweitliga-Torschützenkönig Matthias Rauh abwehren, doch brachte eine Zeitstrafe gegen Nils Meyer den TSV aus dem Konzept.

Die Konstanzer kamen in Person von Rückraumschütze Tim Schröder und Kreisläufer Dimitri Bountov nun zu drei Treffern und gingen erstmalig in Führung. In der Folge hatte die Dormagener Abwehr große Probleme und Konstanz baute seine Führung stetig aus. Als Bountov zwei Siebenmeter in Folge gegen Matthias Reckzeh, der nach 18 Minuten den glücklosen Marcel Leclaire ersetzte, bezwang und seine Farben nach 24 Minuten mit 14:9 (!) in Front warf, kamen schon Erinnerungen an die Dormagener Auswärtspleiten in Friesenheim und Saarbrücken auf. Doch weit gefehlt, der TSV kämpfte leidenschaftlich und die Mitte der 1. Halbzeit vorgenommene Deckungsumstellung von einer 6:0- auf eine 5:1-Formation begann langsam zu greifen. Da sich auch Matthias Reckzeh im Tor im Verbund mit der Deckung gut aufgelegt zeigte, verkürzten die Dormagener bis zur Pause noch auf 13:14. Und dies auch weil Marcel Leclaire noch einmal für einen Siebenmeter ins Tor rückte und den Wurf von Bountov parieren konnte.

Nach der Pause schien die Partie dann langsam, aber sicher wieder zu Gunsten des TSV zu kippen. Die Deckung mit dem vorgezogenen „Störer“ Marcel Wernicke funktionierte gut und Torhüter Reckzeh bot eine starke Partie und parierte genau wie zuvor Leclaire unter anderem zwei Siebenmeter. Im Angriff führte Henrik Andersson glänzend Regie und glänzte zudem als Torschütze. So schien der TSV nach 48 Minuten bei einer 22:19-Führung auf dem Weg zum vierten Auswärtssieg, doch vergab man in dieser Phase die Chance auf eine höhere Führung.

Bei den Gastgebern zahlte sich nun spät der zur Halbzeit vorgenommene Torhüterwechsel aus. Holger Hug, der nach dem Wechsel „Oldie“ Mircea Petran (40) ablöste, steigerte sich nun kontinuierlich genau wie Kapitän Daniel Eblen im Angriff. Diese beiden Spieler setzten nun die Akzente und führten die Mannen vom Bodensee doch noch auf die Siegerstraße. Denn als dem TSV in den letzten zwölf Minuten nur noch ein Treffer durch Holger Beelmann zum 23:24-Anschluss (57. Minute) gelang, war die Partie schon zugunsten der HSG gekippt. Bereits zwei Minuten vor dem Ende gelang Jens Reinartz der 25:23-Siegtreffer und in der Schlussphase brillierte Torhüter Hug. Neben einem Pfostentreffer von Nils Meyer konnte der junge Schlussmann noch vier Bälle der sich verzweifelt gegen die Niederlage stemmenden Gäste abwehren und die beiden Punkte für Konstanz sichern.

So verpasste der TSV Bayer einen möglichen Punktgewinn in der Fremde und Trainer Kai Wandschneider vermisste gerade in der Schlussphase die möglichen Alternativen Mahé und Ivisic. Denn auch TSV-Torjäger Reiner Hantusch, bis zum Seitenwechsel viermal erfolgreich, musste in der 2. Halbzeit seiner Magen- und Darmgrippe Tribut zollen und war nicht mehr in der Lage Akzente zu setzen. So war besonders für den 25-jährigen die lange Rückfahrt eine Tortour, da er sich mehrfach übergeben musste.

Am kommenden Wochenende hat der spielfreie TSV nun Zeit zu verschnaufen, ehe er am Samstag, 1. Februar zur HSG Gensungen/Felsberg reisen muss.

Die Spielstatistik: HSG Konstanz - TSV Bayer Dormagen 25:23 (14:13)

Konstanz: Hug (ab 31.), Petran; Reinartz (2), Quarti, Eblen (6), Aich (n.e.), Essrich, Stich (n.e.), Fischer (n.e.), Rauh (2), Melchert (3), Bountov (5/3), Schröder (7), Marc Geiger (n.e.); Trainer: Adolf Frombach.

Dormagen: Leclaire, Reckzeh (18.); Andersson (7/3), Beelmann (1), Meyer (4), Hantusch (4), Dembski, Wallgren (1), Mátyás, Wernicke (1), Heesen (1), Kai Wandschneider (4); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Heinz/Hock (Waiblingen). – Z: 800. – Zeitstrafen: 4:8 Minuten (Melchert, Schröder – Wandschneider/zweimal, Meyer, Wernicke). – Siebenmeter: 8/4:4/3 (Leclaire hält gegen Rauh und Bountov, Reckzeh hält gegen Rauh und Bountov – Petran hält gegen Meyer). – Spielfilm: 3:3 (5.), 3:5 (7.), 4:6 (8.), 8:6 (14.), 10:7 (16.), 12:8 (21.), 14:9 (24.), 14:13 (30.) – 14:15 (33.), 16:16 (35.), 16:18 (38.), 17:19 (41.), 19:19 (44.), 19:22 (48.), 24:22 (56.), 24:23 (57.), 25:23 (58.).

Dormagen 3 – Leverkusen 1

Leverkusen ging sehr schnell mit 0:5 in Führung woraufhin Dormagen eine Auszeit nahm. In den nächsten 3 Minuten gelangen Willi Ohlert 3 blitzsaubere Tore und Dormagen war wieder dran. Leverkusen konnte sich dann wieder auf 5 Tore absetzen und diesen Vorsprung bis zur Pause sogar auf 7 Treffer erhöhen. Torwart Rolf Bartsch bekam kaum einen Ball zu fassen, nicht zuletzt auch weil die Abwehr keinen vernünftigen Block stellte. In der 29. Minute mußte Torwart Rolf Bartsch dann ein 2 Minuten-Strafe absitzen so dass Michael Feiser zwischen die Pfosten rückte. Dieser machte seine Sache in der 2. Spielhälfte so gut, dass ein erneuter Torwartwechsel nicht von Nöten war. Michael konnte einige Würfe von Leverkusen entschärfen unter anderem auch einen 7 Meter. In der 2. Halbzeit stand auch die Abwehr. Es wurden mehrere Male Bälle aus dem Rückraum geblockt, was in der ersten Spielhälfte leider sehr zu wünschen übrig ließ.

Von dieser Stelle noch ein Kompliment an die Schiedsrichter, die es verstanden Dormagen in der 25. Minute mit einer absolut unverständlichen roten Karte zu bedenken (Selbst die Leverkusener Spieler zeigten für diese Entscheidung absolutes Unverständnis) und nicht nur das, sondern es wurde auch ein eindeutiger Wechselfehler von Leverkusen großzügig übersehen und mit dem Kommentar bedacht, dass das Kampfgericht in einem solchen Fall hätte abpfeifen müssen selbst wenn der Schiedsrichter diesen Regelverstoß gesehen hat.

Es spielten: Arne Gottschlich (3/1), Torsten Kuhnert (1), Nils Langenberg (2), Stefan Menciotti (2/1), Knut Müller (1), Willi Ohlert (5), Christoph Scheuer, Andreas Sell (3), Jürgen Zwick sowie Rolf Bartsch (1.-29. Minute) und Michael Feiser (29.-60.) im Tor.

Eine enttäuschende Leistung bot die **B1-Jugend**, beim 22:22 (12:11)- Remis, gegen den TV Weiden.

Dabei wäre eine Niederlage für die B-Jugend durchaus verdient gewesen. 25 Minuten leidenschaftsloses und scheinbar lustloses Spiel schlossen sich 25 Minuten an, in denen zumindest zeitweise gekämpft wurde. Wahrscheinlich hätten diese 25 Minuten gegen die Ersatzgeschwächten Weidener gereicht, wenn man als Mannschaft gekämpft hätte. Stattdessen kämpfte jeder mit sich und für sich, sodass ein Mannschaftsspiel selten zustande kam. Einer heraus gespielten Torchance, folgten meist sechs Angriffe, in denen man sich in Zweikämpfen aufrieb. Beschämend das Abwehrspiel. Die Begriffe „Helfen und Sichern“ schienen für die B-Jugend ebenso böhmische Dörfer zu sein, wie die richtige Stellung zum Gegner.

In der Halbzeitpause hatte wohl einer vergessen die Tür richtig zugemacht zuzumachen, sodass ein kräftiger Durchzug die gerade getroffenen Absprachen, mit dem Anpfiff, wieder aus den Köpfen der Spieler geblasen hatte. So wiederholte sich Fehler um Fehler. Den Gästen fehlte am Ende nur die Kraft um den entscheidenden Treffer zu landen. So gelang der B-Jugend in den Schlussekunden noch der glückliche Ausgleich.

In den nächsten Wochen müssen die Spieler nun beweisen, ob sie sich auch als Mannschaft weiterentwickeln können, oder ob sie weiterhin ein Haufen von Individualisten bleiben, deren Mannschaftsgeist darin besteht, vor dem Spiel einen Kreis zu bilden und „Einer für Alle, Alle für Einen“ runterzubeten.

Christian Hentschel

Trotz einer knappen 28:27(12:14) Niederlage, gegen den TSV Bayer Leverkusen 2, präsentierte sich die **B2-Jugend** in guter Verfassung. In allen Mannschaftsteilen war eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen. So im Angriff, wo wieder miteinander gespielt wurde, statt eigensinnig für sich zu spielen. Auch die Abwehr wehrte sich nach Kräften. Die Freude über den wieder gefundenen Mannschaftsgeist, half dann auch über die Niederlage hinweg. Sein erstes Tor für den TSV konnte zudem Moritz Münzmay erzielen.

Spiel gegen Bergisch Gladbach:

In einen Nachholspiel gewann die **C-Jugend** des TSV Bayer Dormagen gegen die Jugendmannschaft des TS Bergisch Gladbach mit 26:18 (17:8). In einer in der ersten Halbzeit überlegen geführten Partie konnten sich die TSV- Jugendlichen nach der 12. Minute entscheidend absetzen, als sie von 4:4 auf 13:4 davonzogen. Diesen Vorsprung ließ sie in der 2. Halbzeit nachlässig werden, da man am nächsten Tag bereits ein weiteres Spiel hatte und Kräfte gespart werden mussten. So kam der Gegner zwischenzeitlich bei 18:14 auf 4 Tore heran. Konzentrierteres Spiel ließ aber den Abstand schnell wieder größer werden und führte zum deutlichen 26:14 Erfolg.

Georg Müser

Spiel gegen Strombach:

In einem Spiel mit einem dramatischen Finale unterlag die **C-Jugend** des TSV Bayer Dormagen bei 26:27 (11:13) unglücklich mit einem Tor. Leider konnte bis auf die Außenspieler, Tebbe und Döring sowie Müser am Kreis, der Rest der Mannschaft nicht an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen. Bei Ausnutzen aller Torchancen hätte das Spiel dennoch gewonnen werden können.

Aber 2 vergebene 7 m und das Auslassen einiger hochkarätiger Torchancen sowie mehrere merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen führen letztlich zur Niederlage. 15 Sekunden vor Schluß nutzen die Dormagener noch die Chance auf ein Unentschieden, aber im Gegenangriff gelang den Strombachern trotz Unterzahl noch ein Unentschieden.

Georg Müser

Nach einem hart umkämpften Sieg mit 22:23 (11:12) konnte sich die **D-Jugend** des TSV Bayer Dormagen beim 1. FC Köln weiter an der Tabellenspitze behaupten.

In einem Spiel, das auf Dormagener Seite von vielen vergebenen Torchancen geprägt war, fielen Kentin Mahé und Lukas Will durch sichere Chancenverwertung besonders auf.

Der 1.FC Köln, der überraschend stark war, ging nach den ersten 5 Minuten mit 4:1 Toren in Führung.

Co-Trainer Carmine Montemarano nahm die erste Auszeit, tauschte die halbe Mannschaft aus, die sich dann bis zur 12 Minute zum 6:6 herankämpfte.

Wiederum ausgeglichen 12:12 stand es in der 23. Minute. Danach ging es mit 1,2, höchstens 3 Toren Führung für Dormagen weiter, bis der 1.FC mit einem Siebenmeter das 22:23 machte.

Der letzte Angriff der Dormagener scheiterte an einem Schrittfehler, der darauf folgende Gegenangriff wurde aber von Pascal Smitmans gehalten.

Es spielten Markus Gülich und Pascal Smitmans im Tor, Thorsten Breitbach(1), Lucas Danisch, Mario Drossart, Luca Franke(2), Sebastian Grunow, Micah Hensing(3/1), Frederic Heyfelder(1), Philipp Hillebrand(2), Daniel König, Kentin Mahe(8/3), Markus Moll, Christian Schäfer(1), Daniel Schrodin(1), Lukas Will(4).

Elke Philipp-Hensing

